

**Kurztitel**

Jurisdiktionsnorm

**Kundmachungsorgan**

RGBL. Nr. 111/1895 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 135/1983

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 58

**Inkrafttretensdatum**

01.05.1983

**Abkürzung**

JN

**Index**

22/01 Jurisdiktionsnorm

**Text****§. 58.**

(1) Als Wert des Rechtes auf den Bezug von Zinsen, Renten, Früchten oder anderen wiederkehrenden Nutzungen und Leistungen ist bei immerwährender Dauer das Zwanzigfache, bei unbestimmter oder auf Lebenszeit beschränkter Dauer das Zehnfache, sofern es sich um Ansprüche auf Unterhalts- oder Versorgungsbeträge und auf Zahlung von Renten wegen Körperbeschädigung oder Tötung eines Menschen handelt, das Dreifache der Jahresleistung, bei bestimmter Dauer aber der Gesamtbetrag der künftigen Bezüge, jedoch in keinem Fall mehr als das Zwanzigfache der Jahresleistung anzunehmen.

(2) Ist das Bestehen eines Pacht- oder Mietverhältnisses streitig, so ist der Betrag des auf die gesamte streitige Zeit fallenden Zinses der Bewertung zugrunde zu legen.

**Schlagworte**

Unterhaltsbeträge, Pachtverhältnis, Unterhalt

**Zuletzt aktualisiert am**

30.11.2017

**Gesetzesnummer**

10001697

**Dokumentnummer**

NOR12020837

**alte Dokumentnummer**

N2189526062S